

SWISS CANOE LEAGUE

Die Liga für Alle

Die Swiss Canoe League schafft ein attraktives Angebot für Paddler jeglichen Alters und Ambitionen. Die Wettkämpfe sind altersgerecht organisiert. Es wird eine Einzelwertung und eine Clubwertung geführt.



Inhaltsverzeichnis

SWISS CANOE LEAGUE – DIE IDEE DAHINTER	3
AUSGANGSLAGE	3
DIE ZIELE	3
FTEM-SCHWEIZ	3
DIE MASSNAHMEN	4
DIE GENERELLEN MASSNAHMEN	5
DIE UNTERSTÜTZENDEN MASSNAHMEN	7
DER AUSBLICK	8
DAS WERTUNGSSYSTEM	9
INDIVIDUALWERTUNG	9
DIE PUNKTEVERTEILUNG	10
DIE CLUBWERTUNGEN	11
SELEKTION FÜR DIE SWISS CANOE LEAGUE CAMPS	11
SCL 2018 – DIE DATEN	12
NATIONALE KANULAGER	12
JUGEND UND SPORT WEITERBILDUNGSMODULE	12
DIE WETTKÄMPFE DER SCL 2018	13

Swiss Canoe League – Die Idee dahinter

Ausgangslage

Die Swiss Canoe League (SCL) ist ein Angebot des SKVs für den Nachwuchs und den Breitenwettkampfsport. Auf Ebene des FTEM Schweiz zielt sie auf die Paddler bis F3 ab. Sie steht aber auch allen anderen Paddlern offen. Bei der Erstellung des Wettkampfkalenders wird auf die Zielsetzung der SCL Rücksicht genommen. Die Swiss Canoe League soll über die ist ein formbares Produkt und soll über die Jahre angepasst werden. So können auf neue Trends, Schwerpunkte in der Ausbildung, Defizite, neue Bedürfnisse und usw. relativ flexibel reagiert werden.

Die Ziele

Die Swiss Canoe League begünstigt mit gezielten Anreizen, dass sich Kanueinsteiger ein breites kanuspezifisches Bewegungsfundament aneignen. Somit wird sichergestellt, dass den Paddlerinnen und Paddlern ein lebenslanges Kanufahren in der ganzen Breite des Kanusports offensteht und die Basis für eine mögliche spätere Karriere im Leistungssport gelegt wird. Die SCL fördert die prioritäre Ausbildung in den olympischen Disziplinen und Bootsklassen und ermöglicht die gleichzeitige Ausbildung in den nicht-olympischen Disziplinen und im Tourenfahren. Sie beschränkt sich allerdings auf Einer-Kategorien. Die Swiss Canoe League bildet, neben den Rahmentrainingsplänen des SKV und der Ausbildungskonzeption der J+S-Leiter und -Trainer im Kanusport, das dritte Steuerungsinstrument für die Entwicklung der Schweizer Kanufahrerinnen und Kanufahrer. Sie orientiert sich an den gleichen Grundüberlegungen.

Die SCL bindet mit einer attraktiven Wertung Breitensportler jeden Alters und jeden Disziplinen-Geschmack an den Kanusport. Die Swiss Canoe League animiert die Vereine dazu mit möglichst vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Alterskategorien an den Anlässen der SCL teilzunehmen und dies mit Frauen und Herren sowie im Kanadier und im Kajak.

FTEM-Schweiz

«FTEM Schweiz» (Foundation, Talent, Elite, Mastery) ist das Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der Schweiz. Es wurde in Zusammenarbeit von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport entwickelt. Es integriert neben dem Leistungssport auch den Breitensport und seine verschiedenen Ausrichtungen (Gesundheitssport, Freizeitsport, Wettkampfsport etc.). Ausgangspunkt für die Ausrichtung der Sportförderung sind die Sportlerinnen und Sportler – sei es als Spitzenathlet, Nachwuchstalent oder Freizeitsportlerin. Der Schweizerische Kanu-Verband wird seine Programme und Fördergefässe in Zukunft an dieses Rahmenkonzept anpassen. Die Swiss Canoe League ist ein erstes Resultat der Umsetzung des FTEM-Schweiz im Kanusport.

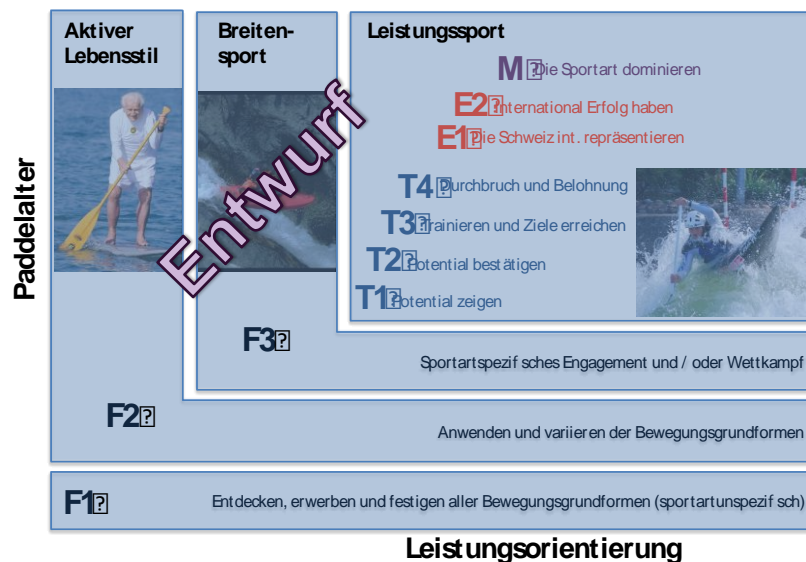


Abbildung 1 Entwurf FTEM-Schweiz im Kanusport

Die Massnahmen

Die Swiss Canoe League fügt sich mit ihrer Ausrichtung in die Programmkonzeption des FTEM-Schweiz im Kanusport ein (siehe Abb. 1). Sie orientiert sich hauptsächlich an den Entwicklungszielen der Stufe F3¹. Sie dient so einerseits der Vorbereitung einer möglichen späteren Karriere im Leistungssport aber auch einer breiten und doch hochstehenden und spezifischen Ausbildung im Kanusport für ein weiteres Engagement im Kanusport als Sportler, Trainerin oder Funktionär (siehe Abb. 2). Die SCL unterstützt mit ihrer Zielsetzung und Wertung die Ausbildungskonzeption des Schweizerischen Kanu-Verbands (Vom breiten Fundament zur Spezialisierung, Start im wendigen Einsteigerboot und Weiterentwicklung hin zur Lieblingsdisziplin oder zu den Lieblingsdisziplinen).



Die Wettkampfformen auf der Stufe F2 (siehe Abb. 2) beinhalten somit nicht die klassischen Kanudisziplinen, sondern deren Charakteristiken und verlangen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass sie sich im Boot vielfältig fortbewegen können. Die ersten Niveaustufen der SCL werden mehrheitlich in wendigen Booten (Slalomboot und Tourenboot) durchlaufen und die Disziplinen Regatta und Wildwasserrennsport als komplementäre Herausforderung bezüglich Gleichgewicht und Ausdauer genutzt. Dies ermöglicht den notwendigen Fokus der Ausbildung auf die beiden olympischen Disziplinen zu legen und trotzdem die Grundlagen für Aktivitäten in anderen Disziplinen, deren Ausübung höhere kanutechnische Anforderungen (Freestyle, Kanupolo) stellen, zu schaffen.

¹ Sporttreibende engagieren sich nun in einer Sportart, indem Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert werden, welche zur Wettkampfteilnahme verhelfen können.

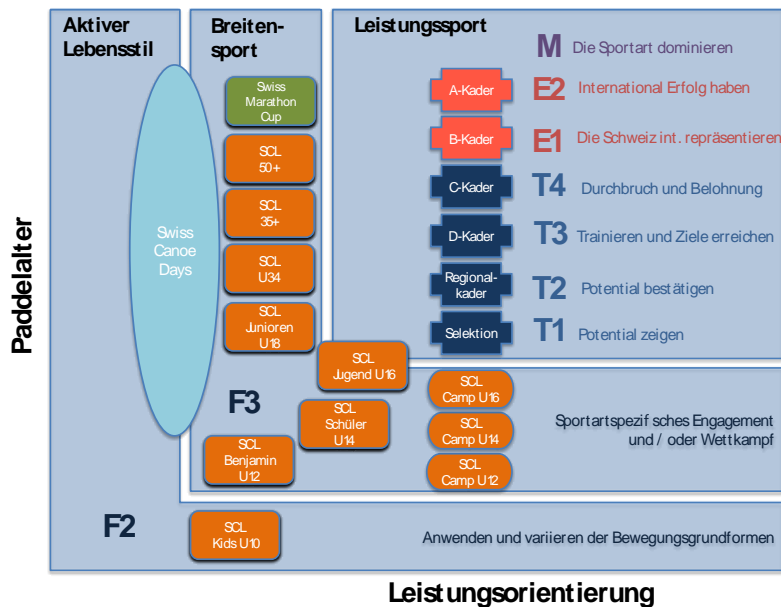


Abbildung 2 Aktuelle Fördergefässe und -angebote des SKV

Die generellen Massnahmen

Die Swiss Canoe League schafft im Nachwuchsalter, die Grundlagen für den späteren Leistungssport. Sie orientiert sich am FTEM-Schweiz. So stehen im Kids (U10) bis Schüleralter (U12) Wettkämpfe im Mittelpunkt, die Grundfertigkeiten des Kausports testen. Ab der Jugend (U16) ist die SCL ganz klar auf den Breitensport ausgerichtet. Ab dem Jugendalter bis zu den Erwachsenen stehen vermehrt die Disziplinen im Fokus, wobei hier die Teilnahme an unterschiedlichen Wettkämpfen bevorzugt behandelt wird. Die Swiss Canoe League bildet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen eine Plattform im Breitensport. Sie soll die Paddlerinnen und Paddler auf individuellem Niveau fordern und fördern, weshalb auch die Mannschaftsboote nicht in die Wertung einfließen. Da jedoch das Gemeinschaftserlebnis im Sport und speziell im Kanusport ein wichtiger Motivationsfaktor sind, werden zusätzlich zwei Vereinswertungen geführt: (1) der Verein mit den Total meisten SCL Punkten (Team Cup) und (2) jene mit den beiden besten Resultaten jeder Kategorie (All Age Award).

Die Kanufahrer und -fahrerinnen ausserhalb der Kader können sich an Wettkämpfen der Swiss Canoe League austauschen. Um diesen Austausch mit allen Paddlern zu fördern, findet die Siegerehrung der Swiss Canoe League und weitere Ehrungen an der Swiss Kayak Challenge statt. Dieser Anlass ist zudem ein Come-Together aller Paddlersportler in der Schweiz. So werden dort auch alle Kaderathleten vertreten sein.

U10

Im U10-Bereich wird den einzelnen Disziplinen keine Beachtung geschenkt. Die Kinder beginnen in diesem Alter erst mit dem Kanusport. Nach FTEM-Schweiz befinden sie sich in der Regel auf der Foundation 2 (F2) Stufe. Die F1 Stufe findet grösstenteils ausserhalb des Kanusports statt. In der F2 Stufe geht es darum, die Gerätefunktionen (vgl. technisches Konzept J&S Kanusport) kennen zu lernen. Hierbei stehen vor allem die Grundtechniken



in wendigen Booten (Slalom) im Fokus. Die Wettkämpfe auf diesem Niveau sind daher nicht disziplinspezifisch, sondern alters- und niveaueingepasst. Polysportive Wettkämpfe wie das Kanutotal werden daher mehrfach gewichtet.

U12

Bei den U12-Paddlerinnen und Paddler findet normalerweise der Übergang in die F3 Stufe statt, welche den Hauptbestandteil der Swiss Canoe League bildet. Es wird bereits das Grundgerüst für das lebenslange Kanufahren im Breitensport gelegt. Die Kinder beginnen den Kanusport als Disziplinen zu entdecken. In der SCL liegt der Fokus weiterhin auf den Gerätefunktionen und Grundtechniken, jedoch auf höherem Niveau z.B. kommen Wertungen im Kanadier (C1) hinzu. Dies hängt mit der aktiven Förderung der Kanadierdisziplinen zusammen, welche in den letzten Jahren in der Schweiz ein Schattendasein fristeten. Weiter kommt der physische Aspekt der späteren Regatta und Wildwasserdisziplinen hinzu.

U14

Ab der Kategorie U14 kommen die klassischen Kanudisziplinen hinzu. Das Kanutotal bildet auf diese Stufe weiterhin einen Teil der SCL. Die Parcours können auf das Schüleralter angepasst sein. Die Paddlerinnen und Paddler etablieren sich im F3 des FTEM-Schweiz. Bei einem grossen Teil findet eine zunehmende Spezialisierung in eine oder mehrere Disziplinen statt. Dieser Prozess sollte jedoch noch nicht abgeschlossen sein und den Jugendlichen weiterhin die Breite unseres Sports angeboten werden, so dass auch jenen, die nicht in den Leistungssport gehen, abgeholt werden können. So sollte den U14 die Möglichkeit gegeben werden, dass sie sich in verschiedene Richtungen innerhalb des Kanusports weiterentwickeln können: in Richtung spezialisiertem Leistungssport, in den Breitenwettkampfsport der mehrere Disziplinen beinhalten kann oder in den Breitensportbereich, der nicht von Wettkämpfen bestimmt wird. In der Wertung der Swiss Canoe League fliesst daher bereits auch Polo oder Freestyle in die Wertung ein.

U16

In der U16 haben sich viele Paddlerinnen und Paddler schon entschieden welchen Weg sie einschlagen wollen. Auf der Leistungssportschiene finden erste Selektionen statt. Diese Jugendlichen wechseln vom Breiten- in den Leistungssport und im FTEM-Schweiz-Modell in den Talentbereich (T1-T3). Gleichzeitig ist die Förderung der Jugendlichen, welche diesen Schritt nicht machen wollen oder können, ein zentrales Anliegen des SKV. Die Swiss Canoe League



fokussiert sich ab dieser Stufe auf diese Kanuten, da sich die Kaderathleten sowieso an der ausländischen Konkurrenz orientieren sollten. Da die spezialisierten Kaderathleten bei den disziplinspezifischen Wettkämpfen einen Vorteil haben, werden die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit einem Multiplikationsfaktor belohnt, wenn sie mehrere Disziplinen bestreiten (siehe: Die Wettkämpfe der SCL). So sollen die Breitensportler motiviert werden durch ein auf sie zugeschnittenes Wettkampfangebot weiter an ihrer Entwicklung zu arbeiten. So können sie ihr breites Fundament später als Trainer an die nächsten Generationen weitergeben. Zudem soll u.a. verhindert werden, dass Jugendliche dem Kanusport aufgrund fehlender Perspektiven den Rücken kehren.

U18 / U34 / 35+ / 50+

Bei den U18 orientieren sich die Kaderathleten (T4) noch stärker am Ausland. Die Swiss Canoe League spielt daher in deren Saisonplanung eine untergeordnete Rolle. Der grössere Multiplikationsfaktor (1 Pro Disziplin) kommt daher zustande, dass der



Niveauunterschied zwischen Breitensportlern und Kaderathleten in diesen vier Kategorien grösser als bei der U16 ist. Im Erwachsenenalter (U34, 35+ & 50+) werden die Resultate gleich gewertet wie bei den U18. Dies Motiviert zum einen die Erwachsenen (Trainer, Betreuer, Eltern ehemalige Wettkämpfer etc.) zur Wettkampfteilnahme, ist aber auch wichtig für die Clubwertungen. Athleten welche vom Leistungssport zurückgetreten sind, können in der Swiss Canoe League auch weiterhin Wettkämpfe bestreiten.

Die unterstützenden Massnahmen

Einigen Vereinen fehlt das Knowhow und das Material um die geforderte Breite der Swiss Canoe League vereinsintern anzubieten und zu trainieren. Um diese Lücken zu schliessen bzw. die Vereinstrainer zu entlasten, werden auf Stufe der Wettkampfveranstalter und des Verbandes verschiedene unterstützende Massnahmen angeboten. So gibt es an diversen Wettkämpfen verschiedene Paddelworkshops, an denen sowohl die Jugendlichen als auch deren Trainer teilnehmen können und sollen. An der Swiss Kayak Challenge werden die Trainingszeiten verlängert und in einer betreuten Form angeboten, so dass die Teilnehmer optimal profitieren können und nicht erst im Wettkampf mit der neuen Disziplin konfrontiert werden. Die Swiss Canoe Days an Auffahrt bilden als nationales Kanutreffen eine ideale Plattform, um als Verein unbekanntere Bereiche unseres Sports kennen zu lernen. Einige J&S-Weiterbildungsmodule, werden speziell für Leiter mit noch wenig Erfahrung im entsprechenden Thema angeboten (siehe Jugend und Sport Weiterbildungsmodule). Daneben werden weiterhin verschiedene nationale Kanulager angeboten, welche allen Jugendlichen offenstehen, sowie die Einladungs-U12, U14 und U16 Camps, für welches man sich über die Swiss Canoe League selektioniert (siehe Nationale Kanulager).

Der Ausblick

Langfristig werden mit der Swiss Canoe League folgende Ziele angestrebt:

- Attraktivität der Wettkämpfe für ALLE Paddler wird gesteigert.
- Förderung des Breitenwettkampfsports
- Konzentration auf weniger Wettkämpfe
- Grössere Anzahl Startenden in allen Kategorien
- Etablierung der Erwachsenen- und Frauen-Kategorien
- Orientierung am individuellem Niveau der Paddler
- Alters- und niveaueangepasste Wettkämpfe
- Gezielte Förderung diverser Bereiche z.B. Kanadier (C1)
- Ausbau der Begleitmassnahmen

Die Swiss Canoe League bildet ein Steuerungstool, um für alle Paddler ein attraktives Wettkampfangebot zu schaffen. Ab der Stufe U18 orientiert sich die SCL vermehrt am Breitenwettkampfsport. Es wird eine Konzentration auf wenige ausgewählte alters- und niveaueangepasste Wettkämpfe geben. Hierfür werden sich die Wettkampforganisatoren in Zukunft für einen Wettkampf der SCL bewerben. Dies bringt ihnen den Vorteil, dass das Teilnehmerfeld durch die Relevanz für die SCL erhöht wird. Im Gegenzug stellt die SCL sicher, dass durch die Wettkämpfe, die definierten Ziele sinnvoll verfolgt werden können. Somit wird die Wettkampfteilnahme auch für weniger leistungsambitionierte Paddler interessant, da sich die Paddler vermehrt mit ihresgleichen messen können. Zudem können durch die SCL gezielt Massnahmen ergriffen werden um Defizite, wie z.B. die Leistungsdichte im Kanadier (es zählen im Slalom die C1 Resultate in gleicher Weise wie die K1 Resultate), zu reduzieren. Zurzeit sind einige Paddler in der Schweiz nicht sehr «polykanoid» ausgebildet, als dass sie ohne Weiteres an der SCL teilnehmen könnten. Deswegen werden parallel zum Wettkampfbetrieb der Swiss Canoe League weitere unterstützende Massnahmen angeboten. In Zukunft wird es im Nachwuchsbereich für jede Stufe Angebote geben um sich in Bereichen, die nicht im Verein geboten werden, weiterzuentwickeln. Die Jugendlichen sollen auf allen Altersstufen von Lagern, wie dem bisherigen U14 Camp (Sault-Brénaz) profitieren können. Gleichzeitig werden Workshops an Wettkämpfen für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Somit werden die Leiter der Zukunft eine breitere sportartenspezifische Ausbildung erfahren. Kanusport ist in der Regel eine Späteinsteigersportart, d.h. viele Paddler haben davor schon eine oder mehrere Sportarten ausprobiert. Das Einstiegsalter in den Kanusport ist daher auch sehr verschieden. Das Leistungsniveau geht daher nicht immer mit dem Alter einher. In Zukunft müssen wir uns daher die Frage stellen, ob die aktuellen Alterskategorien die richtige Einteilung darstellen oder ob Niveaustufen zielbringender wären. Es könnten dann immer noch die nationalen Meisterschaften (SM), in Alterskategorien ausgetragen werden. Für die Weiterentwicklung des Kanusports in der Schweiz ist es entscheidend, dass die Mitglieder des SKVs sich einbringen. Die Projektleitung freut sich auf konstruktive Inputs und lädt alle Interessierten ein, jeweils an der Wettkampf- und Leistungssporttagung ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit uns zu teilen und so zur erfolgreichen Entwicklung des Kanusports in seiner Gesamtheit beizutragen.

Das Wertungssystem

In der Swiss Canoe League gibt es zwei Wertungen: Die Clubwertung und die Individualwertung. Die Siegerehrung der Swiss Canoe League findet für die Kategorien U14 bis 50+ an der Swiss Kayak Challenge statt. Die Ehrungen für U10 und U12 findet jeweils am letzten Wettkampf des Jahres statt. Die Swiss Kayak Challenge stellt jeweils auch den Prolog für die Wertung des nächsten Jahres dar.

Individualwertung

Kategorie ²	Alter	Geschlechter
U10	Unter 10	zusammen
U12	11-12	♀ und ♂
U14	13-14	♀ und ♂
U16	15-16	♀ und ♂
U18	17-18	♀ und ♂
U34	18-34	♀ und ♂
35+	35-50	♀ und ♂
50+	51+	♀ und ♂

Die Resultate fliessen wie folgt in die Gesamtrangliste ein:

An Wettkämpfen mit mehreren Starts werden die Resultate einzeln und wie folgt in die Rangliste einfliessen.

- Slalom: Die K1 und C1 werden getrennt gewertet und zählen je 50% für das Endergebnis. Falls am Samstag und am Sonntag je ein Rennen ausgetragen wird, so zählen die Resultate des Sonntags. Falls der Veranstalter eine Gesamtwertung über beide Rennen zur Verfügung stellt, zählt diese.
- Regatta: Es zählen in der Regel jeweils nur die beiden Distanzen, welche ausgehend von den olympischen Distanzen auf das jeweilige Alter/Leistungsniveau angepasst wurden.
- Wildwasserrennsport: Es zählen jeweils nur die Resultate des Sprints im K1 und C1, sofern Sprint und klassische Distanz ausgetragen werden. Es sei denn, der Veranstalter stellt eine Gesamtwertung zur Verfügung, dann zählt diese.
- Polo: Es wird der Endrang welcher am Turnier erreicht wurde gewertet. Dabei werden die Kategorien nicht aufgespaltet, d.h. es zählt auch für den 35+ Paddler der Rang in der allgemeinen Wertung. Bsp. Jemand wird mit seinem Team 3. Ist aber der erste 35+ Spieler, so erhält er trotzdem die Punkte, die ihm als 3. zustehen. Bei einem U18 Spieler zählen nur die Resultate, die er auch in der Kategorie erzielt hat. Spielt ein Spieler bei den in der Erwachsenenkatgorie mit, so zählen diese Resultate für die Swiss Canoe League nicht (Ausnahmen: Turniere die denen dies in diesem Konzept explizit so deklariert wird.)

² für die Einteilung in die jeweilige Kategorie ist das Kalenderjahr ausschlaggebend. Für die Swiss Kayak Challenge gilt das Alter des nächsten Jahres.

- FS: Hier werden alle Kategorien einzeln gewertet.
- Poly: Bei polysportiven Wettkämpfen wird der Rang der Gesamtwertung berücksichtigt. Dieser wird, falls mehrfach gewertet, mit dem entsprechenden Faktor multipliziert. Die Teilnehmer erhalten keinen Diversitätsfaktor für die Teilnahme an Poly-Wettkämpfen.
- Kombibrennen: d.h. an Rennwochenenden mit mehreren Disziplinen z.B. Wildwasserrennsport und Slalom erstellt der Veranstalter eine Kombiwertung. Die Teilnehmer erhalten den entsprechenden Multiplikator für die Disziplinen. Existiert keine Kombiwertung an Wettkämpfen mit mehreren Disziplinen, so erhalten nur die Startenden nur SCL Punkte, wenn sie alle Disziplinen absolviert haben.

Der Swiss Canoe League-Kalender gibt abschliessend Auskunft darüber, welche Wettkämpfe und Bootsklassen in die Gesamtwertung der jeweiligen Kategorie einfließen.

Findet ein Wettkampf nicht statt, wird das Wertungssystem angepasst. Beispiel: über das Jahr verteilt gibt es total 20 Wertungen. Der Slalom in Goumois (2 Wertungen) findet nicht statt, so zählen dann bei der Jugend (U16) noch die besten 12 Resultate (C1 und K1 Resultat) anstatt der besten 14. Der SKV behält sich vor Ersatzwettkämpfe zu nominieren. Dies obliegt nur der Leistungsabteilung des SKVs.

Die Punkteverteilung

Für die Swiss Canoe League werden Rangpunkte vergeben. Für einen Sieg in einem Rennwochenende werden normalerweise 50 Punkte vergeben. Es gibt pro Disziplin ein Rennen, welches doppelt gewertet wird. Kombiwettkämpfe werden in der Regel doppelt gewertet (siehe Die Wettkämpfe der SCL). Es gibt vereinzelt aber auch Wettkämpfe, welche nur 0,5-fach zählen. Dies ist vor allem bei Slalom und den Wildwasserrennsport der Fall. Kanadier und Kajak zusammengeben aber auch wieder 50 Punkte. Eine Ausnahme bildet hier der City Night Cup, an welchem auch keine Kanuspolospezialisten teilnehmen. Die Bewertung erfolgt nach untenstehender Liste:

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1.	50	4.	38	11.	25
2.	45	5.	36	12.	24
3.	40	6.	34	13.	23
		7.	32	14.	22
	

Ab Rang 35 erhält jeder Teilnehmer einen Punkt.

Im Kanupolo zählt folgendes Wertungssystem:

Rang	Punkte
1.	50
2.	40
3.	30
4.	20
5.	15
6.	10
7.	8
8.	6
...	...

Ab dem 11. Rang erhält jeder Teilnehmer 2 Punkte.

Die Clubwertungen

In der Clubwertung gibt es zwei Wertungen zu vergeben:

- SCL Team Cup: Der Club mit den meisten Total gewonnen Punkten (Summe der Individualwertungen)
- SCL All Age Award: Die Summe der beiden besten Resultate jeder Kategorie (♀ und ♂) der Swiss Canoe League Endrangliste, wobei die Punkte so aufgerechnet werden, dass in jeder Disziplin gleich viele Punkte geholt werden können.

Selektion für die Swiss Canoe League Camps

Die oben beschriebenen U12, U14 und U16 Camps bilden ein wichtiges Fördergefäss der Swiss Canoe League. Die Teilnehmer werden nach den folgenden Kriterien selektioniert.

U12 Camp

Bei der Selektion der in das U12 Camp der Swiss Canoe League spielt das Endresultat nur eine untergeordnete Rolle. Die Einladung in das U12 Camp erfolgt nach folgenden Kriterien der Swiss Canoe League Endrangliste:

1. Anzahl Disziplinen
2. Anzahl Wettkämpfe (wobei Heimwettkämpfe nicht priorisiert behandelt werden)
3. Verteilung Mädchen Jungs
4. Swiss Canoe League Rang

U14 Camp

Für das U14 Camp werden die besten (Endrangliste) 24 U14 Paddler des jeweiligen Jahres aufgeboten. Die Mädchen-Buben-Verteilung ergibt Prozentual aus der Anzahl rangierten Teilnehmer der Swiss Canoe League U14, wobei es zugunsten des mindervertretenen Geschlechts aufgerundet wird. Es können nur Athletinnen oder Athleten selektioniert werden, die mindesten an zwei Wettkämpfen teilgenommen haben (inkl. Heimwettkampf drei). Teilnehmer die an Wettkämpfen mehrere Disziplinen teilgenommen haben, können bevorzugt behandelt werden.

U16 Camp

Das Kanulager ist auf 20 TN beschränkt steht grundsätzlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Swiss Canoe League offen. Wobei Paddlerinnen und Paddler, die keinem SKV -Nachwuchskader angehörten und solche, die mehr als einen Wettkampf absolviert haben bevorzugt behandelt.

SCL 2018 – Die Daten

Nationale Kanulager³

Es finden diverse Kanulager statt. Die Kanulager stehen allen Paddlerinnen und Paddle offen solange sie die Anforderungskriterien des entsprechenden Lagers entsprechen. Die Kanulager werden von diversen Sektionen, Partnern oder dem SKV selber angeboten. Speziell zu erwähnen sind hier die Swiss Canoe League Camps. Eine Liste der Kanulager kann auf www.swisscanoe.ch/swiss-canoe-league aufgerufen werden.

Jugend und Sport Weiterbildungsmodule

Für J&S-Kanuleiter gibt es diverse Weiterbildungsmodule zu kanusportspezifischen Themen. In diesen Modulen können auch ihre persönliche Technik weiterentwickeln oder fremdere Disziplinen vertiefen. Es lohnt sich, sich genügend früh um die Weiterbildungsmodule zu kümmern, um möglichst den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden. Die aktuellen Module können unter ww.jugendundsport.ch eingesehen werden.

³ Die Ausschreibungen der Lager werden auf Swisscanoe.ch veröffentlicht.

Die Wettkämpfe der SCL 2018

Race	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38				
Datum	03.-03.03.2018	05.-06.05.2017	12.-13.05.2018	12.-13.05.2018	12.-13.05.2018	19.-20.05.2018*	19.-20.05.2018*	26.-27.05.2018	26.-27.05.2018	26.-27.05.2018	26.-27.05.2018	02.06.2018	09.06.2018	09.06.2018	09.06.2018	16.-17.06.2018	16.-17.06.2018	16.-17.06.2018	14.07.2018	30.06.-01.07.2018	30.06.-01.07.2018	30.06.-01.07.2018	30.06.-01.07.2018	18.-19.08.2018	18.-19.08.2018	18.-19.08.2018	25.-26.08.2018	25.-26.08.2018	08.-09.09.2018	08.-09.09.2018	15.09.2018	16.09.2018	16.09.2018	22.09.2018	22.-23.09.2018	22.-23.09.2018	29.-30.09.2018	20.-21.10.2018				
Anlass	City Night Cup	Fribourg	Buochs	Buochs	Boater X	SM Slalom Gourmois*	SM Slalom Gourmois*	Worblaufen	Worblaufen	Worblaufen	Worblaufen	Kajak-X	Nachwuchsregatta	Nachwuchsregatta	Nachwuchsregatta	Jugendslalom_Biel	Jugendslalom_Biel	Jugendslalom_Biel	SM Bremgarten	Zürich	Zürich	Zürich WW*	Zürich	Aaremeisterschaft	Aaremeisterschaft	Aaremeisterschaft	Pfyn	Pfyn Abendslalom	SM Kurzstrecke	SM Kurzstrecke	Kanutotal	Reuss-Trophy	Reuss-Trophy	int. Regatta	int. Regatta	int. Regatta	SM KP Fribourg	Swiss Kayak Challenge				
Sportart	KP	KP	WW	WW	K1	SL	SL	SL	SL	WW	WW	FS	RE	RE	RE	SL	SL	RE	FS	SL	SL	WW	KP	SL	SL	RE	KP	SL	RE	RE	POLY	WW	WW	KP	RE	RE	KP	POLY				
Bootsklasse			K1	C1		K1	C1	K1	C1	K1	C1	K1	KSK1	MSK1	Skill	K1	C1	RE	K1	K1	C1	K1		K1	C1	RE/SUP	K1	KSK1	MSK1		K1	C1			KSK1	MSK1						
uni	U10															0.5		0.5						0.5		0.5		0.5		2												
m+w	U12												0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5		2												
m+w	U14		0.5	0.5	1			0.5	0.5	0.5	0.5		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	1	0.5	0.5	0.5	0.5			1	0.5													3		
m+w	U16	0.5	1	1	1	1		0.5	0.5	0.5	0.5		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	2	0.5	0.5	0.5	0.5			2	0.5	1	1			0.5	0.5			0.5	0.5			3		
m+w	U18	0.5	1	1	1	1		0.5	0.5	0.5	0.5	1				0.5	0.5	0.5	2	0.5	0.5	0.5	0.5			1	0.5	1	1			0.5	0.5			0.5	0.5			2	3	
m+w	U34	0.5	1	1	1	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5	1				0.5	0.5	0.5	2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5			1	0.5	1	1			0.5	0.5			0.5	0.5			2	3
m+w	35+	0.5	1	1	1	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5	1				0.5	0.5	0.5	2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5			1	0.5	1	1			0.5	0.5			0.5	0.5			2	3
m+w	50+	0.5	1	1	1	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5	1				0.5	0.5	0.5	2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5			1	0.5	1	1			0.5	0.5			0.5	0.5			2	3

Legende

Wildwasserrennsport	K1	Kombiwertung von Sprint und Klassisch, wenn vorhanden, sonst nur Sprint
Wildwasserrennsport	C1	Sprint resp. Kombiwertung gemäss Rennausschreibung
Regatta	Skill	Skillparcours
Regatta	SK1	Sprint K1 (200m oder adaptierte Strecke)
Regatta	MSK1	Mittelstrecke K1 (500m ♀ und 1000m ♂ oder adaptierte Strecke)
Slalom	K1	Kajak Einer
Slalom	C1	Kanadier Einer
Poly	-	Gesamtwertung
Kanupolo		Turnierang
Freestyle	K1	Kajak Einer
RE/SUP	RE/SUP	Spezialwettkampf am Jugendslalom RE Sprint und ein SUP-Parcour für die Kleinen

Wertung

uni	U10	Kanutotal 2fach, Biel und Aaremeisterschaft einfach
m+w	U12	die besten 4 von 7 Resultaten SL + die besten 3 von 6 WW/RE/SUP + 1 von 2 KP + KT doppelt
m+w	U14	die besten 4 SL + die best. 2 WW + die besten 2 RE + best. 2 FS/KP Resultate + Kanutotal + SKC
m+w	U16	die besten 16 Resultate multipliziert mit Diversitätsfaktor 1; 1.25 (pro Disziplin 0.25 mehr)
m+w	U18	die 16 besten Resultate multipliziert mit Diversitätsfaktor 1, 2, 3, 4 pro Disziplin
m+w	U34	die 16 besten Resultate multipliziert mit Diversitätsfaktor 1, 2, 3, 4 pro Disziplin
m+w	35+	die 16 besten Resultate multipliziert mit Diversitätsfaktor 1, 2, 3, 4 pro Disziplin
m+w	50+	die 16 besten Resultate multipliziert mit Diversitätsfaktor 1, 2, 3, 4 pro Disziplin

Kombianlässe fliessen nur in die Wertung ein, wenn alle Disziplinen absolviert wurden.
 Pro Disziplin und Wochenende werden die Punkte höchstens mit dem Faktor 1 multipliziert.
 C1 & K1 werden zusammengezählt.
 Die offiziellen Schweizermeisterschaften zählen doppelt (Faktor 2).
 An Kombianlässen können mehr Punkte erzielt werden

U10:

- Jugendslalom und Aaremeisterschaften zählt einfach
- Kanutotal zählt doppelt.

U12:

- die besten 4 von 7 Resultaten im Slalomboot (inkl. C1 Ausnahme Zürich)
- die besten 3 von 6 Resultaten im Regatta, Wildwasserrennsport, SUP
- Kanupolo
- Kanutotal (doppelt)

Beispiel: Nachwuchsregatta (Kurzstrecke K1, Langstrecke K1 (Streichresultat, Skills), Slalom Biel (K1, (Streichresultat C1, Regatta Sprint) und Aaremeisterschaft (K1 und C1 SL und SUP (Streichresultat) und Kanutotal. Ergibt insgesamt 4 Wettkämpfe

U14:

- die besten 4 von 7 Resultate im Slalomboot (inkl. C1) und die besten 2 von 4 Resultate in der Regatta
- die besten 2 von 3 Resultate im Wildwasserrennsport, und die besten 2 von 3 Resultate Freestyle oder Polo

- Kanutotal (doppelt), Swiss Kayak Challenge (3-fach)

Beispiel: Nachwuchsregatta (3 Resultate), Nachwuchscup Zürich (2 SL: K1 & C1, 1 WW, 1 Polo), SL Biel (2 SL: K1 & C1, 1 Regatta (Streichresultat)), Kanutotal, Swiss Kayak Challenge. Ergibt insgesamt 5 Wettkämpfe

U16:

- Die besten 16 Resultate multipliziert mit dem Diversitätsfaktor: 1; 1,25; 1,5 → pro Disziplin 0,25 mehr

Beispiel: Polo Fribourg (1), Frühlingsrodeo (1), Worblaufen (2); Nachwuchscup ZH (3), Jugendslalom (3), Titlis River Race (2), SM Polo (1), SM-Kurzstrecke (2), SL Annemasse (2), Swiss Kayak Challenge (1), Total 18 Resultate. Nur die 16 besten werden gewertet. 5 Disziplinen: Endpunkte werden mit 2 multipliziert (Diversitätsfaktor)

U18, U34, 35+ und 50+:

- Die besten 16 Resultate multipliziert mit dem Diversitätsfaktor: 1; 2; 3 → 1 pro Disziplin

Beispiel: Moesa (2), SL Worblaufen (2), Jugendslalom Biel (3), Rapperswil (1), Titlis River Race (2), SM Annemasse (2), FS SM Bremgarten (1), Kurzstrecken SM (2), Aaremeisterschaft (2). Total 17 Resultate. Nur die besten 16 werden gewertet. 5 Disziplinen: Endpunkte werden mit 5 multipliziert (Diversitätsfaktor)